

# BEBAUUNGSPLAN

DER GEMEINDE HEISTERBERG  
„UNTER DEM DORF“

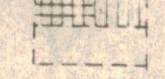
DILLKREIS

MASSTAB 1 : 1000

FLUR 6 + 2

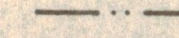
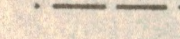
## PLANZEICHENERKLÄRUNG:


 DIE EINGETRAGENEN VORHABEN LEGEN DIE FIRSTRICHTUNG DER HAUPTGEBÄUDE FEST, IM ÜBRIGEN SIND SIE UNVERBINDLICH.

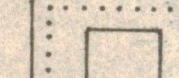
 FÜR ZWEIFLÖSSIGE VORHABEN WIRD EIN DACH MIT EINER DACHNEIGUNG BIS ZU 30° FESTGELEGT. EIN KNIESTOCK IST NICHT ZULASSIG. DAS KELLERGESCHOSS MUSS BIS MIND. 0,80 M UNTER OK ERD-GESCHOSSFUSSBODEN AUFGEFÜLLT WERDEN. BEI EINGESCHOSSIGEN VORHABEN WIRD EINE DACHNEIGUNG BIS ZU 55° VORGESCHRIEBEN. EIN KNIESTOCK BIS ZU 0,80 M HÖHE IST ZULASSIG.

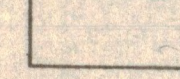
WA Z II  
GRZ 0,4  
GFZ 0,8

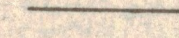
ALLGEMEINES WOHNGEBIET  
ZWEIFLÖSSIG - HÖCHSTGRENZE  
GRUNDFLÄCHENZAHL 0,4  
GESCHOSSFLÄCHENZAHL 0,8

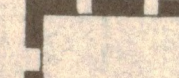
 BAULINIE  
 BAUGRENZE

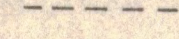
 NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

 FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF VORGEGEHEN FÜR


 STRASSENVERKEHRSFLÄCHE

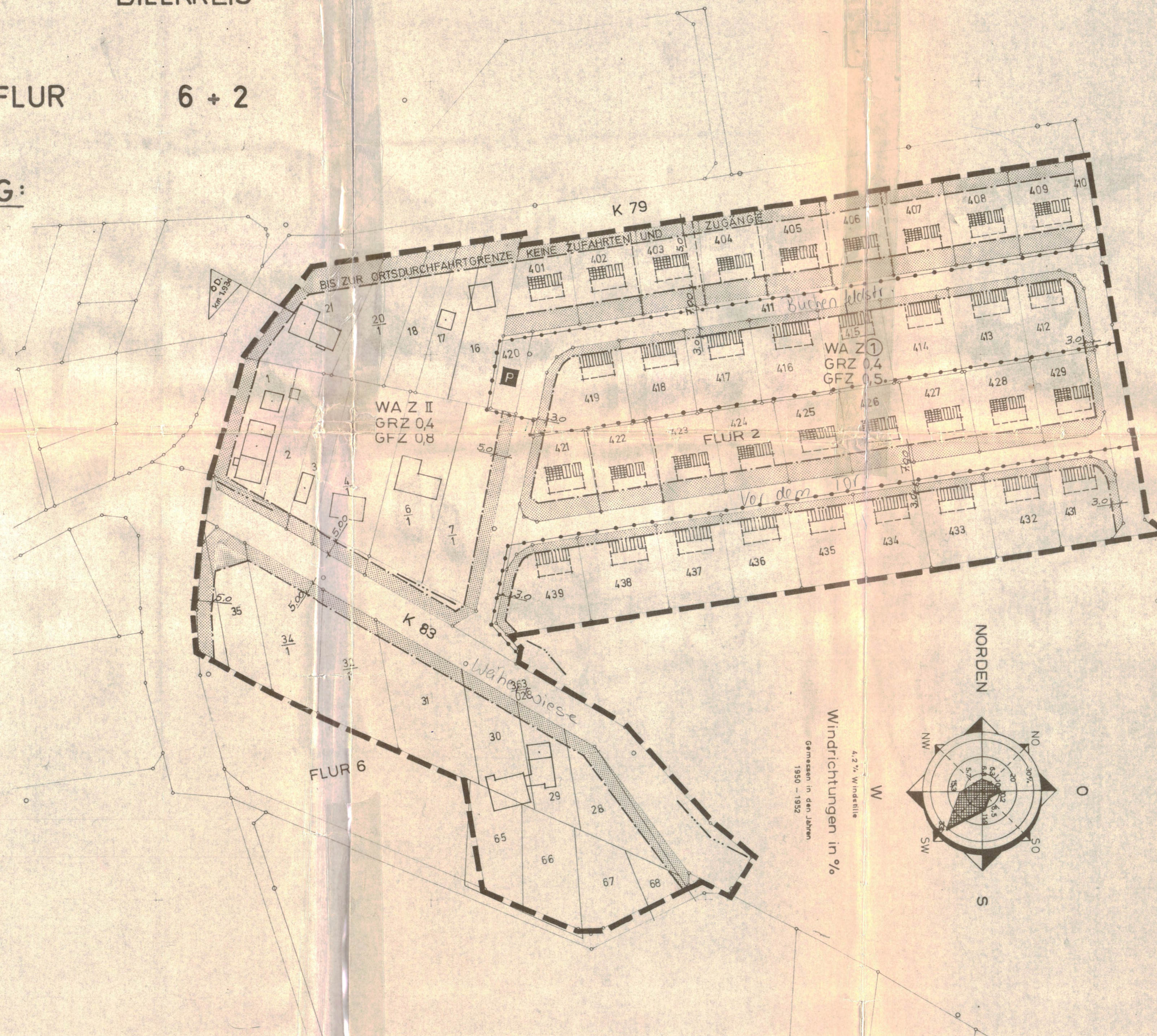
 STRASSENBEGRENZUNGSLINIE, BEGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN

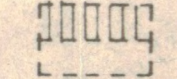
 GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGS-BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

 DIE GEPLANTEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN SIND NICHT VERBINDLICH FESTGELEGT, SIE GELTEN NUR ALS VORSCHLAG FÜR EINE MÖGLICHE NEUORDNUNG.

600 QM MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE

 ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE

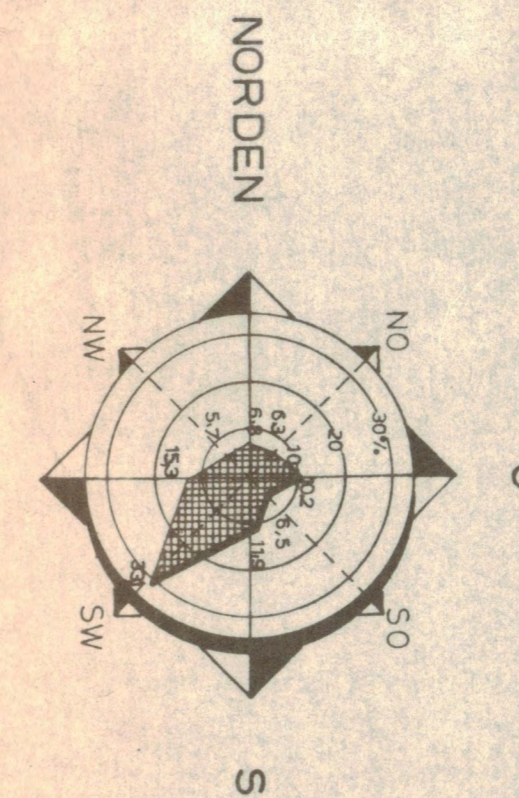


 EINGESCHOSSIG - DREMPSEL ZULÄSSIG  
DACHNEIGUNG VON 30° BIS 55°

WA Z I  
GRZ 0,4  
GFZ 0,5

ALLGEMEINES WOHNGEBIET  
EINGESCHOSSIG - ZWINGEND  
GRUNDFLÄCHENZAHL 0,4  
GESCHOSSFLÄCHENZAHL 0,5

Windrichtungen in %  
4,7 % Windstärke  
Gemeinden in den Jahren  
1950 - 1952



ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN.

DILLENBURG, DEN 14. 5. 1969

*Handwritten signature*  
Oberregierungssekretär

## AUFSTELLUNGS - UND GENEHMIGUNGSVERMERKE:

BEARBEITET:

AUSGEARBEITET IM AUFTRAGE DER GEMEINDE HEISTERBERG DURCH DEN KREISAUSSCHUSS DES DILLKREISES, KREISBAUAMT

DILLENBURG / HEISTERBERG DEN 8. 5. 1969

*Handwritten signature*  
KREISOBERBAURAT  
*Handwritten signature*  
BÜRGERMEISTER

OFFENLEGUNGSVERMERK:

NACH ABSTIMMUNG MIT DEN BAULEITPLÄNEN DER NACHBARGEMEINDEN UND BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE OFFENGELEGT IN DER ZEIT VOM 22. 10. 1969 BIS 22. 11. 1969

*Handwritten signature*  
DEN 25. 11. 1969

*Handwritten signature*  
BÜRGERMEISTER

BESCHLUSSEVERMERK:

ALS SATZUNG BESCHLOSSEN GEMÄSS § 10 BBAUG. VON DER GEMEINDEVERTRETUNG AM 18. 2. 1970

*Handwritten signature*  
DEN 20. 2. 1970

Genehmigt  
am 18. April 1970  
A 2, Nr. 3 - 61 404/01  
Darmstadt, den 18. April 1970  
Der Regierungspräsident  
im Auftrag  
*Handwritten signature*  
BÜRGERMEISTER

GENEHMIGUNGSVERMERK:

VERMERK ÜBER DIE AMTLICHE BEKANNTMACHUNG BZW. OFFENLEGUNG NACH DER GENEHMIGUNG:

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 12 BBAUG. UND § 5 ABS. 4 HGO I. V. M. § DER HAUPTSATZUNG DER GEMEINDE...  
VOM... IN DER ZEIT VOM 18. 8. 1970 BIS 18. 8. 1970 ÖFFENTLICH AUSGELEGT. GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG WURDEN ORTSÜBLICH AM 14. 8. 1970 (BEI BEKANNTMACHUNG DURCH AUSHANG: VOM... 19... BIS... 19...) BEKANNTMACHT. DER BEBAUUNGSPLAN IST SOMIT AM 18. 8. 1970 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

*Handwritten signature*  
DEN 18. 8. 1970

*Handwritten signature*  
BÜRGERMEISTER